



Haseloff: Halle ist hervorragender Standort für Zukunftszentrum Deutsche Einheit

Sachsen-Anhalt hat heute in Berlin für Halle als Standort des geplanten Zukunftszentrums Deutsche Einheit und Europäische Transformation geworben. „Halle ist ein hervorragender Ort für das Zukunftszentrum. Als Mittelpunkt der Chemieregion und als Revierkommune erfüllt es alle geforderten strukturellen Voraussetzungen. Das wissenschaftliche und kulturelle Umfeld genügt höchsten Ansprüchen. Es gibt gut vernetzte wissenschaftliche Einrichtungen – von der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina bis zur Martin-Luther-Universität - mit breit gefächerten inhaltlichen Bezügen zur Ausrichtung des Zukunftszentrums.“ Das erklärte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff bei der Veranstaltung in der Vertretung Sachsen-Anhalts beim Bund.

Haseloff verwies darauf, dass Sachsen-Anhalt durch die erfolgreiche Gestaltung des schwierigen Strukturwandels nach der Wiedervereinigung über Transformationserfahrung von höchster Qualität verfüge. In keinem anderen Bundesland habe es so komplizierte Ausgangsbedingungen gegeben.

„Wir haben in den vergangenen Jahrzehnten gelernt, dass die Herstellung der inneren Einheit eine Aufgabe ist, die Generationen in Anspruch nimmt. Aus meiner Sicht ist das Zukunftszentrum ein äußerst spannendes und vielversprechendes Projekt, um die Entwicklung wissenschaftlich und kulturell zu verarbeiten und vor allem Perspektiven aufzuzeigen“, betonte der Ministerpräsident.

Hintergrund

Die Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ hat die Errichtung eines Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation empfohlen. Das Zentrum soll die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte wissenschaftlich und kulturell aufzuarbeiten und Zukunftsperspektiven aufzeigen. Weiteres Arbeitsfeld ist der Austausch mit den mittel- und osteuropäischen Ländern, die ebenfalls Transformationserfahrungen gesammelt haben.

Die Bundesregierung hat am 1. Juli 2022 einen Standortwettbewerb gestartet. Die Landesregierung unterstützt die Bewerbung der Stadt Halle.

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de